

Germany-Kiel: Architectural, construction, engineering and inspection services

OJ S 179/2022 16/09/2022

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Land Schleswig Holstein

Postal address: Küterstraße 30

Town: Kiel

NUTS code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

Postal code: 24103

Country: Germany

E-mail: E-Vergabe-Fbdl@gmsh.de

Telephone: +49 431-599-2300

Internet address(es):

Main address: www.gmsh.de

Address of the buyer profile: <https://www.e-vergabe-sh.de>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

Education

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel – Neubau Biozentrum - Brandschutz

Reference number: FG 2884 21D01090

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Leistungen für den Brandschutz in Grundlagenermittlung, Vor-, Entwurfs-, Genehmigungs-, Ausführungsplanung, Bauüberwachung und Objektbetreuung

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7.

Total value of the procurement

Value excluding VAT: 268 225,42 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Kiel

II.2.4. Description of the procurement

Das Land Schleswig-Holstein beabsichtigt die Errichtung eines Institutsgebäudes für die Sektion Biologie

zum Zwecke der Forschung und Lehre auf dem Campus der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Der Neubau für das Biozentrum wird mit einer Nutzungsfläche 1-6 von rund 15.588 m² und 32.000 m² Bruttogrundfläche den größten Baustein der Neubebauung des Areals „Bremerskamp“ bilden.

Das Laborgebäude gliedert sich in zwei zeitlich unabhängige Bauabschnitte, die auch größtenteils unabhängig

von einander geplant werden sollen. Um jedoch die Funktionsfähigkeit des Brandschutzkonzeptes für das gesamte

Gebäude zu gewährleisten, ist die erste Planungsstufe für beide Bauabschnitte auszuführen. Ab Stufe

2 erfolgt die Planung der beiden Bauabschnitte getrennt (siehe unten: Stufenvertrag). Dabei soll zunächst

Bauabschnitt 1 geplant werden, der über ca. 8100 m² NUF 1-6 verfügt und einen großen Anteil Laborfläche enthält.

Derzeit werden ohne Vorliegen einer Planung Gesamtbaukosten von rund 160 Mio. Euro geschätzt

(KG 200 bis 700 incl. 28% Baunebenkosten). Der 1. Bauabschnitt ist mit einer Kostenobergrenze in Höhe von 100 Mio. € festgesetzt.

Das Gebäude lässt sich in Abhängigkeit von der Frequentierung durch Publikumsverkehr in unterschiedliche

Bereiche strukturieren.

- Hörsäle, Grundlagenpraktika und Prüfungsamt

- Zentral genutzte Laborbereiche: Mikroskopie (Konfokal- und Lasermikroskopie und REM- / TEM- /

- cryo-TEM-Mikroskopie), Isotopenlabor, Klimakammern, Aquarien

- S1/S2 Labore mit kurzen Wegen zu Bürobereichen

- gemeinsam genutzten Flächen wie Teeküchen, Besprechungsräume, Laborserviceflächen und Zentrale

Werkstätten

Durch die erste Machbarkeitsstudie wird das Gebäude fünf oberirdische Geschosse und ein Untergeschoss

erhalten. Auf dem Dach wird eine Dachzentrale als Staffelgeschoss entstehen.

Der Baukörper wird sich auf einer Breite von ca. 50 m und eine Länge von über 130 m erstrecken.

Ein Achsraster von 1,20 m ist vorgegeben. Es ist derzeit geplant, das Gebäude in

Holzbauweise oder Holz-Hybrid-Bauweise mit Hybriddecken zu errichten. Der Generalplaner

beginnt Ende des 1. Quartals 2022 mit der Planungsleistung. Mit der Planungsleistung für den Brandschutz wird voraussichtlich im September 2022 gestartet.

Die Gebäude unterliegen ferner als Neubauvorhaben aktuell den Anforderungen des GEG und des

EWKG S-H. Von diesen beiden Gesetzen stellt das EWKG mit der Forderung nach Unterschreitung der DIN

V 18599-Anforderungswerte um -30% aktuell die höchsten Anforderungen.

Das komplexe Gebäude soll in zwei Bauabschnitte untergliedert werden.

Der Kostenrahmen der Bauabschnitte wird wie folgt geschätzt:

1. BA – ca. 75 Mio. € BK
2. BA – ca. 50 Mio. € BK

Die Beauftragung erfolgt stufenweise.

Bauabschnitt 01:

- 1.1 Stufe 1 1. BA und 2. BA Stufe 1 gemäß Anlage 1
- 1.2 Stufe 2 1. BA Stufe 2 gemäß Anlage 1
- 1.3 Stufe 3 1. BA Stufe 3 gemäß Anlage 1
- 1.4 Stufe 4 1. BA Stufe 4 gemäß Anlage 1
- 1.5 Stufe 5 1. BA Stufe 5 und 6 gemäß Anlage 1

Bauabschnitt 02:

- 2.1 Stufe 6 2. BA Stufe 2 gemäß Anlage 1
- 2.2 Stufe 7 2. BA Stufe 3 gemäß Anlage 1
- 2.3 Stufe 8 2. BA Stufe 4 gemäß Anlage 1
- 2.4 Stufe 9 2. BA Stufe 5 und 6 gemäß Anlage 1

Abgabe Vorentwurf für 1. + 2. BA vom Planer bis März 2023

Aufstellung FU-Bau (Erbringung LPH 1-3) für den ersten Bauabschnitt bis Juli 2023

Baubeginn: für den ersten Bauabschnitt voraussichtlich 2025

Bauübergabe: für den ersten Bauabschnitt voraussichtlich Ende 2029

Planungs- und Baubeginn ab LPH 3 für den zweiten Bauabschnitt sind noch nicht terminiert

Eine detaillierte Leistungsbeschreibung sowie weitere verfahrensbezogene Vergabeunterlagen sind auf der E-Vergabepattform zum Verfahren unter <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/7/tenderId/121001425> eingestellt.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: ZK 2: Qualität der zu erwartenden Leistung im Hinblick auf den hier ausgeschriebenen Auftragsgegenstand in Bezug auf das Projektteam / Weighting: 4

Quality criterion - Name: ZK 3: Gewährleistung der Nachhaltigkeit in der Planung und in der Bauausführung / Weighting: 5

Quality criterion - Name: ZK 4: Verhandlungsgespräch / Weighting: 2

Cost criterion - Name: ZK 1: Gesamthonorar (Formblatt II-7-1) / Weighting: 3

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenbeauftragung

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 057-149616](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 21D01090

Title:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel – Neubau Biozentrum - Brandschutz

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

09/09/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 4

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: hhpberlin Ingenieure für Brandschutz GmbH

Postal address: Rotherstraße 19

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10245

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 300 000,00 EUR

Total value of the contract/lot: 268 225,42 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

VI.3. Additional information

Der ausgefüllte Teilnahmeantrag mit Anlagen ist in Textform mithilfe elektronischer Mittel über die E-Vergabepattform www.e-vergabe-sh.de einzureichen. Hierzu ist eine einmalige Registrierung erforderlich. Auf der E-Vergabepattform befindet sich zur jeweiligen Vergabenummer für den Teilnahmeantrag einschließlich aller Anlagen ein einziger Platzhalter. Über diesen ist der Teilnahmeantrag einschließlich aller Anlagen entweder als eine Gesamtdatei im PDF-Format oder als ZIP-Datei mit Ordnerstruktur hochzuladen. Bewerbergemeinschaften haben für ihre Bewerbung den Teilnahmeantrag des bevollmächtigten Mitglieds der Bewerbergemeinschaft einschließlich seiner Anlagen hochzuladen. Diesem sind die Teilnahmeanträge aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft als Anlagen beizufügen. Entsprechendes gilt im Fall der Eignungsleihe für die anderen Unternehmen.

Allgemeine Verfahrenshinweise für die unter III.1.1) bis III.1.3) sowie III.2.1) bis III.2.2) genannten Bedingungen:

- Die unter III.1.1) bis III.1.3) sowie III.2.1) bis III.2.2) genannten Angaben, Erklärungen, Nachweise und sonstigen Unterlagen sind unter Verwendung des Formblattes Teilnahmeantrag II-1 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist bei der Vergabestelle einzureichen und müssen aktuell (nicht älter als 12 Monate, außer Diplom-Urkunden und Kammereintragungen) und noch gültig sein.
- Soweit in den Vergabeunterlagen auf Formblätter verwiesen wird, sind diese zu verwenden.
- Die geforderten Angaben, Erklärungen, Nachweise und sonstigen Unterlagen sind für alle Leistungsbilder vorzulegen.
- Ausländische Bewerber können an Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Eignungsnachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn sie nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderer als deutscher Sprache sind in beglaubigter Übersetzung vorzulegen.
- Geforderte Angaben, Erklärungen, Nachweise und sonstige Unterlagen sind dem Teilnahmeantrag als Anlage beizufügen, sofern diese im Formblatt Teilnahmeantrag II-1 nicht bereits enthalten sind. Zu jeder Anlage ist die Anlagennummer einzutragen. Am Ende des Teilnahmeantrags sind die Anlagen in der Reihenfolge aufzuführen, in der sie auf den vorherigen Seiten angegeben wurden.
- Gem. § 50 Abs. 3 VgV müssen Bewerber oder Bieter u.a. dann keine Eignungsnachweise beibringen, soweit die Zuschlag erteilende Stelle bereits im Besitz dieser Nachweise ist. Dies kann dann der Fall sein, wenn Bewerber oder Bieter diese Nachweise bereits in einem früheren Vergabeverfahren eingereicht haben. Wollen sich Bewerber oder Bieter in einem laufenden Vergabeverfahren auf diese Verfahrenserleichterung berufen, so haben sie die Vergabenummer desjenigen Vergabeverfahrens anzugeben, in dem sie diese Nachweise eingereicht haben. Ohne Angabe der vorgenannten Vergabenummer kann auftraggeberseits nicht nachvollzogen werden, ob und welche Nachweise von den Bewerbern oder Bietern in früheren Vergabeverfahren vorgelegt wurden. Zu beachten ist, dass die Nachweise, auf deren Vorliegen sich Bewerber oder Bieter berufen, für das jeweilige Vergabeverfahren aktuell sein müssen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Schleswig-Holstein beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holsteins

Postal address: Düsternbrooker Weg 94

Town: Kiel

Postal code: 24105

Country: Germany

Telephone: +49 431-988-4640

Fax: +49 431-988-4702

Internet address: <https://www.schleswig-holstein.de/DE/Themen/V/vergabekammer.html>

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR Nachprüfungsstelle Org.-Z. 812

Town: Kiel

Country: Germany

Telephone: +49 431-599-1112

Fax: +49 431-599-1119

Internet address: www.gmsh.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor den Vergabekammern (§ 155 ff. GWB). Gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Ist der Zuschlag bereits erteilt, kann die Unwirksamkeit eines Vertrages nach § 135 Abs. 2 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR

Postal address: Küterstraße 30

Town: Kiel

Postal code: 24103

Country: Germany

E-mail: E-vergabe-Fbdl@gmsh.de

Telephone: +49 431-599-2300

Fax: +49 431-599-1510

Internet address: <http://www.gmsh.de>

VI.5. Date of dispatch of this notice

12/09/2022